

	<p>Objekt: Domitianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18232344</p>
--	--

Beschreibung

Die Rituale der ludi saeculares wurden durch den ludio, einen voranschreitenden Schauspieler, eröffnet. Der ludio trug eine rote Tunica und einen mit zwei Federn geschmückten Helm, in der r. Hand hält er auf dieser Münze einen Stab, im l. Arm einen Rundschild. Das candelabrum deutet vielleicht auf die nächtlich stattfindenden Riten hin. Vorderseite: Kopf des Domitianus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Ein Ludio steht nach l. gewandt mit einem Stab in seiner r. und einem Schild, darauf eine Romabüste nach r., in der l. Hand. Vor ihm l. ein Leuchter (candelabrum) und ein profiliertes Cippus mit fünfzeiliger Aufschrift.

Provenienz: Unter den in Italien 1846 für die Königlichen Museen erworbenen Münzen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.31 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	88 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Domitian (51-96)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Domitian (51-96)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Denar (ANT)
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- BMCRE II 327 Nr. 135-136.
- BNat III Nr. 124-125. Vgl. auch M. Grunow Sobocinski, Visualizing Ceremony: The Design and Audience of the Ludi Saeculares Coinage of Domitian, AJA 110, 2006, 581-602..
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 165 Nr. 796 (dieses Stück, Herold).
- RIC II-1² Nr. 601 (Herold, 14. September bis 31. Dezember 88 n. Chr.).